



Bericht aus der letzten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 17.12.2018

Bürgerfragestunde

Aus der Bürgerschaft wurden keine Fragen gestellt.

Protokollgenehmigung

Der Gemeinderat genehmigte das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 19.11.2018.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nicht-öffentlichen Sitzung

Bürgermeisterin Wieland gab folgende Beschlüsse aus der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 19.11.2018 bekannt:

- Der Gemeinderat hat der Personaleinstellung am Katholischen Kindergarten St. Franziskus in Gutenzell zugestimmt.
- Der Gemeinderat hat einem Höhergruppierungsantrag am Katholischen Kindergarten Don Bosco in Hürbel zugestimmt.
- Der Gemeinderat hat beschlossen, das Vorkaufsrecht für ein landwirtschaftliches Flurstück in Gutenzell nicht auszuüben.

Bürgermeisterin Wieland gab folgende Beschlüsse aus der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26.11.2018 bekannt:

- Der Gemeinderat hat der Aufstockung bei den Kräften an der Hausaufgabenbetreuung zugestimmt.

Waldbewirtschaftungsplan 2019

Die Gemeinde Gutenzell-Hürbel besitzt insgesamt eine Waldfläche mit 66,10 Hektar. Mit dem Staatlichen Forstamt Ochsenhausen wurde zuletzt ab 01.10.1999 ein Vertrag zur Übernahme der Wirtschaftsverwaltung im Körperschaftswald der Gemeinde Gutenzell-Hürbel abgeschlossen. Im Rahmen dieses Vertrags wird jährlich vom Kreisforstamt ein Haushaltsplan für den Gemeindewald erstellt. Der Waldbewirtschaftungsplan für das Jahr 2019 sieht Einnahmen von 30.000 Euro vor, denen Ausgaben von 22.500 Euro gegenüber stehen.

Der Gemeinderat stimmte dem vorgelegten Waldbewirtschaftungsplan 2019 und den geplanten Maßnahmen einstimmig zu.

Vergabe Kanalsanierung in geschlossener Bauweise Reinstetter Straße, Zillishhauser Straße und Schönebürger Straße -/ Huggenlaubacher Weg in Hürbel

Im Zuge der Baumaßnahmen „Sanierung Reinstetter Straße -/ Zillishhauser Straße“ und „Schönebürger Straße -/ Huggenlaubacher Weg“ wurde im September 2017 ein Zuschussantrag auf Förderung der Kanalsanierung beim Regierungspräsidium Tübingen gestellt. Mit Bescheid vom 27. August 2018 wurde der Antrag bewilligt. Die Gemeinde Gutenzell-Hürbel erhält eine Förderung in Höhe von 76.900,00 Euro. Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 14. September 2018 den Auftrag für die Planung und Ausschreibung sowie Bauoberleitung mit Bauüberwachung der Kanalsanierung an das Ingenieurbüro Fassnacht vergeben. Die Baumaßnahme wurde beschränkt ausgeschrieben.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, den Auftrag der ausgeschriebenen Leistungen für die Kanalsanierung in der Reinstetter Straße -/ Zillishhauser Straße und Schönebürger Straße -/ Huggenlaubacher Weg in Hürbel an die Firma Dipl.-Ing. H. Bendl aus Günzburg zur Bruttoangebotssumme von 101.036,41 Euro zu vergeben.

Neufassung einer Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Die bisherige Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit stammt aus dem Jahre 1975. Seither sind mehrere Änderungen beschlossen worden. Mit der jetzigen Neufassung sollen mehrere Punkte neu geregelt werden. So soll der Gemeinderat zukünftig ein Sitzungsgeld von 25 Euro je Sitzung erhalten, bislang sind dies 20 Euro je Sitzung. Die Entschädigung für ehrenamtlich Tätige soll in einer gestaffelten Form erfolgen. Für die ersten zwei Stunden soll es eine Entschädigung von 20 Euro geben. Für jede weitere angefangene Stunde soll es eine Entschädigung von acht Euro geben. Der Tageshöchstsatz beträgt 60 Euro.

Der Gemeinderat hat die in diesem Amtsblatt veröffentlichte Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde Gutenzell-Hürbel einstimmig beschlossen. Diese Satzung tritt am 01.01.2019 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 13.01.1975, einschließlich der in der Zwischenzeit ergangenen Änderungen, außer Kraft.

Feststellung des Jahresabschlusses 2017

Der Gemeinderat stellte gemäß § 92 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg die Jahresrechnung 2017 entsprechend dem vorgelegten Rechenschaftsbericht einstimmig fest. Den gebildeten Haushaltseinnahmeresten von in Summe 553.260 Euro und Haushaltsausgaberesten von in Summe 1.009.270 Euro wurde zugestimmt.

Es wird auf die gesonderte Bekanntmachung in diesem Amtsblatt verwiesen.

Verschiedenes

- Bürgermeisterin Wieland gab einen kurzen Rückblick über die im Jahr 2018 bewältigten Aufgaben und dankte dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit.
- Bürgermeisterin Wieland gab außerdem bekannt, dass sie im kommenden Jahr bei der Kreiswahl als Kandidatin bei den Freien Wählern antrete.
- Aus dem Gemeinderat kamen mehrere Hinweise mit der Bitte um Erledigung wie beispielsweise die Auffüllung von Schlaglöchern, Zurückschneiden von Hecken und Bäumen, Beseitigung von Müllablagerungen und Hinweise an private Anlieger zum Thema Winterdienst.